

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftsmathematik
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 01/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Großbritannien, Swansea
Gasthochschule	Swansea University
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung

Um gut vorbereitet in das Auslandssemester nach Swansea zu starten, ist es empfehlenswert ein Bankkonto mit kostenloser Kreditkarte zu eröffnen. Ich habe mich dabei für ein Konto bei der DKB entschieden und kann dies nur jedem weiterempfehlen. Mit der Kreditkarte, die man beim Eröffnen eines DKB Kontos erhält, kann man kostenlos in fast allen Geldautomaten in Swansea Geld abheben. Außerdem ist die Kreditkarte zum Buchen von Zügen, Ausflügen oder Eventtickets vor Ort eine große Erleichterung.

Es ist empfehlenswert, sich auch im Voraus um die Unterkunft zu kümmern. In Swansea sind die Studentenwohnheime für Studenten, die mindestens ein Jahr in der Swansea University eingeschrieben sind, vorbehalten, weshalb ich mich auf dem privaten Wohnungsmarkt nach einem Wohnungsplatz umgesehen habe. Hierbei empfehle ich sich auf der Internetseite <http://uk.easyroommate.com/>, vergleichbar mit „WG-gesucht“, anzumelden und dort auf Wohnungssuche zu gehen.

Um ein Semesterticket für den Bus erwerben zu können, ist es notwendig, ein Passfoto mitzunehmen. Da es in Swansea sehr oft regnet, ist es empfehlenswert, ein Semesterticket zu erwerben.

Die Anreise nach Swansea ist am bequemsten, wenn man von München nach Cardiff fliegt und von dort aus mit dem Zug weiter nach Swansea (Leider ist München der einzige süddeutsche Flughafen der Cardiff ansteuert). Es ist auch möglich, nach London zu fliegen und von dort mit dem Zug oder Bus direkt nach Swansea weiter zu fahren, wobei hierfür einiges an Zeit beansprucht wird

Unterkunft

Ich habe während meiner Zeit in Swansea in einer privaten WG gewohnt, welche ich auf „easyroommate“ gefunden habe. Dabei hatte ich das Glück, ein Zimmer mit separatem Bad zu bekommen, was ich sehr zu schätzen wusste. Im Allgemeinen sind die Wohnungspreise teurer wie in Deutschland und man muss hierfür ca. 300-400 Pfund im Monat einrechnen. Bei der Suche einer Wohnung bieten sich insbesondere die Bezirke Brynmill oder Uplands an, da von dort aus sowohl die Innenstadt als auch die Uni zu Fuß gut zu erreichen sind. Ich selbst habe in Sketty gewohnt, was zwar sehr nahe an der Uni gelegen, jedoch zu Fuß eine dreiviertel Stunde von der Innenstadt entfernt ist. Das WG-Leben war auch angenehm, wobei es mit der Hygiene, insbesondere in der Küche, nicht ganz so ernst genommen werden durfte.

Studium an der Gasthochschule

Die Kurse, die man auf seiner Anmeldung für die Swansea University angibt, haben nicht sehr viel Relevanz, da man sich vor Ort nochmals völlig neu orientieren kann oder sogar muss. Dies kann man jedoch völlig entspannt angehen, da Frau Keller (eine deutsche Auswanderin) in der Einführungsveranstaltung erklärt, worauf man zu achten hat. Die erste Vorlesungswoche dient auch dazu die Kurse kennen zu lernen und falls einem ein gewählter Kurs nicht zusagt, kann man sich bis in die zweite Vorlesungswoche noch um entscheiden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass Austauschstudenten lediglich Vorlesungen im Wert von 60 Swansea Credits (entsprechen ungefähr 30 ECTS) belegen dürfen. Ich habe die Module Stochastic Processes, Mathematical Modelling und Corporate Finance belegt. Diese kann ich guten Gewissens weiterempfehlen, wobei das Lehrniveau deutlich einfacher ist, als man es aus



Ulm gewohnt ist. Wählt man als Wirtschaftsmathematik Student, so wie ich es mit Corporate Finance getan habe, ein wirtschaftliches Modul, muss man zwischen dem Singleton Campus und dem Bay Campus pendeln. Diese liegen ungefähr 9 Kilometer voneinander entfernt, was ein weiterer Grund ist, ein Semesterticket zu kaufen. Es gibt jedoch eine Busverbindung die die Campusse ohne Zwischenstopp direkt verbindet.

Alltag und Freizeit

Der Alltag eines Studenten in Swansea unterscheidet sich von dem in Deutschland in einigen Punkten. Man hat beispielsweise innerhalb der Woche mehr Freizeit zur Verfügung, da meistens nur ca. 12 Vorlesungsstunden je 50 Minuten in der Woche an Zeit beansprucht werden. Neben dem Studium sind die Studenten in Swansea in den sogenannten Societies aktiv. Diese Art des studentischen Zusammenlebens ist in Deutschland leider völlig unbekannt und kann nur weiterempfohlen werden. Hierbei kann man in Societies wie „German Society“, „Beerpong Society“, „Quidditch Society“, diverse Sport Societies und viele mehr eintreten. Ich habe mich für die „German Society“ angemeldet und kann diese nur weiterempfehlen. In dieser sind zum größten Teil einheimische Studenten die Deutsch lernen wollen.

Die Innenstadt von Swansea ist auf den ersten Blick nicht allzu schön und nicht mit den schönen Fassaden der Ulmer Innenstadt vergleichbar. Als ich erstmals in die Innenstadt ging, war ich auch sehr enttäuscht darüber, aber die Swansea Einwohner scheinen eben nicht sehr viel Wert auf die Aufmachung zu legen. Swansea bietet jedoch auch schöne Plätze, wie insbesondere der Strand. Man kann dort soweit das Auge reicht an der Promenade entlang in Richtung Mumbles laufen. Die Küsten der Gower Halbinsel sind auf jeden Fall den Fußmarsch wert. Ein Ausflug, der zum Pflichtprogramm eines Swansea Erasmus Studenten gehört, ist für mich ein Besuch des Rossili Beach. Der Strand und die dortigen Steilküsten wurden unter die zehn schönsten Strände der Welt gewählt und bieten bei schönem Wetter eine traumhafte Kulisse. Was ich auch empfehlen kann, ist sich einen Mietwagen zu leihen und weiter die Küste entlang Richtung St. Davids zu fahren. Insbesondere ist hierbei die Stadt Tenby zu erwähnen, welche eher an ein verträumtes italienisches Küstendorf, als an ein walisisches Städtchen erinnert. Im Gegensatz zu Swansea besitzt Cardiff eine sehr schöne Innenstadt mit sehr guten Shopping-Möglichkeiten. Mit dem Bus ist man ungefähr 60 Minuten unterwegs. Das Principality Stadium sowie das Cardiff Castle schmücken die Skyline der walisischen Hauptstadt. Ich habe sowohl ein Länderspiel der walisischen Rugbynationalmannschaft im Principality Stadium, als auch das Castle besucht und kann beides sehr empfehlen. Der Rugbysport, in den ich mich während meines Aufenthalts verliebt habe, ist in Großbritannien sehr beliebt und ein Besuch eines Spiels ist meines Erachtens ein Muss. In den Norden von Wales, nach Snowdonia, habe ich es leider nicht geschafft, habe jedoch von Kommilitonen erfahren, dass es sich definitiv lohnt, schon allein um den höchsten Berg Wales, den Snowdon, zu erklimmen, von dem sich dann eine wunderbare Aussicht über weite Teile der fantastischen Landschaft erstreckt.

Zum Nachtleben in Swansea lässt sich sagen, dass hierbei insbesondere die Windstreet und für Studenten der Mittwoch, eine Studentennacht mit zahlreichen Vergünstigungen, zu empfehlen ist. An den Wochenenden kann man den Abend sehr gut in einem Pub beginnen, bevor man sich anschließend in einen der Clubs begibt. Im Allgemeinen ist das Pub-Leben in Großbritannien bei den Einheimischen sehr beliebt und ist auch als deutscher Austauschstudent sehr gesellig.



Was das Einkaufen von Lebensmitteln anbelangt, kann ich den Tesco am Rande der Innenstadt weiterempfehlen. Dieser bietet eine sehr große Auswahl und man findet alles, was man als Student benötigt. Meistens ist auch nicht weit von der eigenen Unterkunft ein Tesco Express vorhanden, in dem man das Nötigste einkaufen kann, wenn man mal keine Zeit hat in die Stadt zu fahren. Es gibt auch einen Lidl, in dem ich jedoch aufgrund der etwas größeren Distanz nur ein einziges Mal war und deshalb keinen Erfahrungsbericht geben kann.

Wie bereits erwähnt, habe ich den Rugby Sport für mich entdeckt. Hierfür bietet Swansea auch eine sehr gute Möglichkeit, Rugby auf Höchstem Niveau zu erleben. Im Liberty Stadium kann man hierbei regelmäßig Heimspiele der Ospreys (Rugby Mannschaft aus Swansea) anschauen und genießen. Im Liberty Stadium finden auch die Heimspiele des Swansea City Football Club, ein Premier League Club, statt. Auch hier hatte ich die Möglichkeit, ein paar Mal zuzuschauen. Die Preise für Studenten sind hierbei mit 15 Pfund in Ordnung.

Fazit

Nach anfänglich sehr gemischten Gefühlen muss ich sagen, dass sich das Auslandssemester in Swansea sehr gelohnt hat. Diese Stadt ist, obwohl ihres nicht sehr schönen Auftretens, sehr liebenswert. Die Hilfsbereitschaft der Waliser ist einzigartig und Beispielhaft. Auch das Leben am Meer ist traumhaft und sollte jeder einmal erleben dürfen. Ich hatte am Anfang sehr große Zweifel und hoffte, dass der Aufenthalt schnell vorbei ginge, muss jedoch sagen, dass dies völlig unbegründet war. Ich kann sogar sagen, dass ich Swansea und die wunderschöne Umgebung ein bisschen vermisse.